

1 **Verbot der Konversions-/Reparationstherapie**

2

3 **Forderung:**

4 Die Junge Union Schleswig-Holstein unterstützt ein Verbot der Konversions-/  
5 Reparationstherapie zur „Therapie“ von Homosexualität für Minderjährige. Erst recht sollte  
6 hierfür keine Vergütung durch die gesetzlichen Krankenkassen erfolgen.

7 **Begründung:**

8 Die Konversionstherapie verfolgt das Ziel Homosexuelle zu Heterosexuellen zu machen.  
9 Allerdings sind therapeutische Maßnahmen lediglich bei einem Krankheitsbefund angezeigt.  
10 Sowohl der Weltärztebund als auch die Weltgesundheitsorganisation stufen Homosexualität  
11 nicht mehr als Erkrankung/psychische Störung ein. Somit besteht auch kein Grund diese zu  
12 behandeln.

13 Weiterhin ist keinerlei Wirksamkeit dieser Therapien nachgewiesen. Zudem stehen diese  
14 Maßnahmen im Verdacht negative Folgen, wie z.B. soziale Isolation, Depressionen oder  
15 Substanzmissbrauch zu fördern, insbesondere bei Jugendlichen. Häufig werden diese  
16 Behandlungsversuche von pseudowissenschaftlichen Berufsgruppen (wie z.B. paramedizinische  
17 Heiler) durchgeführt, was ebenfalls eine Gefahr für die Patienten darstellt. Wir sehen an dieser  
18 Stelle den Staat in der Verantwortung, seine Bürger zu schützen.